Entlebucher Anzeiger

**Inhaltsart**
Bericht

**Platzierung**
Titelseite + Seitenaufmachung

**Seitenzahl**
3

**Kanton**
LU

**Region**
Zentralschweiz (LU, UR, SZ, OW, NW, ZG)

**Topic Dossiers**
Coronavirus
Impfen

KANTONAL / REGIONAL

# LU – Grosser Ansturm herrschte nur am ersten Tag

Entlebucher Anzeiger | 07.01.2022

**Impftruck aktuell auf B. Braun Medical-Areal in Escholzmatt**

Das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern bietet mit dem Impftruck der Bevölkerung weiterhin an, sich wohnortsnah, ohne Anmeldung und kostenlos impfen zu lassen. Diese und die nächste Woche steht der Impftruck in Escholzmatt.

**Annalies Studer**

An diesem Mittwochnachmittag ist es eher ruhig beim Impftruck auf dem Areal der B. Braun Medical AG in Escholzmatt. Zirka zehn Personen warten im Zelt auf ihre Impfung. Es ist ein Kommen und Gehen, ruhig und ohne Hektik. Josef und Annemarie Haas haben soeben die Booster-Impfung erhalten. «Es ist alles gut gegangen, wir sind es uns ja inzwischen schon gewohnt», schmunzelt Josef Haas. Nun sind sie erleichtert und können nach einigen Minuten Wartezeit wieder nach Hause. Am Vormittag, als es stürmte und schneite, seien weniger Impfwillige da gewesen, sagt Standortleiter Joel Montiel. Da hätte man noch mehr Kapazitäten gehabt.

## Zirka 30 Impfungen pro Stunde

Ganz anders sah es am Montag aus, als der Impftruck den ersten Tag vor Ort war. «Es warteten gleich um die 80 Personen », sagt Arzt Walter Steiger. Er ist als Aufsichtsarzt vor Ort und impft auch. «Wir können pro Stunde 25 bis 30 Personen impfen», erklärt er. Man habe die Leute orientiert und diese hätten grosses Verständnis gezeigt. Weil sie Nummern gezogen hatten, konnten sie in etwa ausrechnen, wann sie an der Reihe sind. Einige seien wieder gegangen und eine Stunde später erneut gekommen. Andere haben bis zu zwei Stunden gewartet. So wurden am Montag rund 300 Personen geimpft.

Ab Dienstag war dann der Ansturm nicht mehr so gross. Die meisten Impfungen seien Booster-Impfungen; nur gerade eine Hand voll täglich seien Erst- oder Zweitimpfungen, sagen die Verantwortlichen.

## Ansteckungen auch beim Personal

«Auch wir haben wegen den hohen Ansteckungen mit Ausfällen beim Personal zu kämpfen», sagt Walter Steiger. Zum Glück finde man immer wieder neue Leute, die bereit seien, mitzuarbeiten. Es sind oft Pensionierte oder Personen, die im Moment in ihrem Beruf nicht arbeiten können. So auch Joel Montiel. Er ist in der Event-Branche tätig und arbeitet seit Januar 2021 beim Kanton. Im Impfzentrum in Luzern war er


Verwendung zum Eigengebrauch gemäss Art. 19 URG. Die Aufnahme in betriebsinterne Presse- bzw. Medienspiegel ist gegenüber der ProLitteris (www.prolitteris.ch) zu vergüten.

Einsatzleiter. Jetzt ist er in Hochdorf im Einsatz, jedoch im Sinne eines Austauschs an diesem Mittwoch als Standortleiter in Escholzmatt.

## Noch bis Ende Januar im Entlebuch

Der Impftruck bleibt noch bis zum 15. Januar in Escholzmatt. Geimpft wird von Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Vom 17. bis 29. Januar ist der Impftruck in Schüpfheim auf dem Parkplatz Restaurant Adler stationiert.

Hanspeter Steffen (rechts) und Werner Schaller erledigen das Administrative beim Eingang im Impftruck.

---

# Impftruck lockte viele Impfwillige an

**Seitenzahl**

**Seitenzahl**
Titelseitenanriss

Escholzmatt-Marbach - Seit Montag steht der Impftruck auf dem Areal der B. Braun Medical AG in Escholzmatt. Rund 300 Personen wollten bereits am ersten von insgesamt zehn Tagen das Angebot des Kantons Luzern nutzen, sich wohnortsnah, ohne Anmeldung und kostenlos impfen zu lassen – und überschritten damit die Kapazitätsgrenzen von 25 bis 30 Impfungen pro Stunde. «Auch wir haben wegen den hohen Ansteckungen mit Ausfällen beim Personal zu kämpfen», erklärte Aufsichtsarzt Walter Steiger im Gespräch mit dem EA vor Ort. Bei den Impfungen am Montag handelte es sich – neben einer Handvoll Erst- und Zweitimpfungen – hauptsächlich um Booster- Impfungen. Die Anzahl wartender Impfwilliger war am Dienstag und Mittwoch (Bild) bereits wieder überschaubar.

Verwendung zum Eigengebrauch gemäss Art. 19 URG. Die Aufnahme in betriebsinterne Presse- bzw. Medienspiegel ist gegenüber der ProLitteris (www.prolitteris.ch) zu vergüten.